



## **Jahresbericht 2017**

Das Jahr 2017 war geprägt mit Arbeiten und Vorbereitungen für die Grossratswahlen 2018.

Vorerst möchte ich den beiden wiedergewählten Grossräten Bruno Vanoni und Thomas Gerber und den Spitzenkandidatinnen Carole Klopstein und Elisabeth Dubler sehr herzlich danken, die allesamt mit viel Engagement den Wahlkampf im 2017&18 angeführt haben. Zusätzlich danke ich den anderen Grossratskandidatinnen und Grossratskandidaten, die ebenfalls an diesen Wahlen aktiv teilgenommen haben. Zu guter Letzt - schulde ich allen Mitgliedern, SympathisantInnen, die uns durch Beiträge, Spenden oder sonstige Aktivitäten (z.B. durch das Verteilen & Aufhängen von Wahlkampfmaterialien) unterstützt haben, ein herzliches Dankeschön.

### **Sitzungen**

Maria Iannino tritt nach elf Jahren aus dem Grossen Rat des Kantons Bern zurück und wird während einer ersten Mitgliederversammlung im Frühling (4.05.2017) im Bärtschihus in Gümligen gebührend verabschiedet. Sie bleibt uns als GMN-KassiererIn erhalten. Neu in den GMN-Vorstand gewählt wurden Brigit Baumberger (Bremgarten) und Gino Brenni (Muri). Zudem wurde eine Wahlempfehlung für den bisherigen Regierungstatthalter Christoph Lerch (SP) beschlossen, der die Kampfwahl gegen einen grünliberalen Herausforderer dann auch klar gewann. Wegen den bevorstehenden Grossratswahlen 2018 fand im Herbst (19.10.2017) im Politforum Käfigturm in Bern eine zweite Mitgliederversammlung inkl. Nominationsveranstaltung statt. Für die Wahlvorbereitungsarbeiten wurden insgesamt 6 Vorstandssitzungen (19.02.17, 29.05.17, 17.08.17, 14.09.17, 22.09.17 und 6.11.17) durchgeführt.

### **Ortsparteien**

Es gibt in unserem Wahlkreis Mittelland-Nord 7 Ortsgruppen: Wohlen, Worb, Zollikofen, Ostermundigen, Münchenbuchsee, Bantiger (Ittigen, Bolligen, Vechigen, Stettlen) und Muri-Gümligen.

Die Ortsparteien haben zwischen 10-20 aktive Grüne. Zusammen zählten sie im Jahr 2017 99 Mitglieder. Aus diesem Pool stammte auch die Mehrzahl der Grossratskandidaten. An diese - nochmals vielen Dank - fürs Mitmachen.

### **Einzelmitglieder**

Neben den Mitgliedern in den Ortsgruppen haben wir überall dort Einzelmitglieder, wo es keine Ortsgruppe gibt. Die Grünen Mittelland-Nord hatten im 2017 insgesamt 13 Einzelmitglieder.



## **Vorbereitungen Grossratswahlen 2018**

Die Vorbereitungen für die Grossrats- und Regierungsratswahlen 2018 wurden durch den Vorstand verwirklicht. Aktiv mitgeholfen haben insbesondere Bruno Vanoni, Thomas Gerber, Ursula Lüthy und Brigit Baumberger. Thomas Gerber übernahm die GMN-Vertretung im kantonalen Wahlausschuss, Bruno Vanoni war Ansprechpartner für sämtliche Probleme und hielt die GMN-Webseite ([www.gruene-mittelland-nord.ch](http://www.gruene-mittelland-nord.ch)) à jour. Ursula Lüthy kümmerte sich um die Platzierung und Bereitstellung der Wahlmaterialien, insbesondere der grossen APG-Wahlplakate, Peter Stucki und Gino Brenni halfen mit bei der Kandidatensuche und Brigit Baumberger erstellte regelmässig die Sitzungsprotokolle. Als GMN-Präsident war ich Bindeglied zwischen dem Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland und den 11 Grossratskandidaten & 11 Grossratskandidatinnen und pflegte zudem regen Email-Kontakt mit externen Institutionen, Parteien und dem kantonalen Sekretariat der Grünen.

In der ersten Jahreshälfte waren wir im Vorstand vor allem mit dem Zusammenstellen der offiziellen Grossratskandidatenliste beschäftigt. Danach konzentrierten wir uns auf das Erstellen von Texten und Bildmaterial für unser *Journal* vom Januar 2018 (Auflage: 25'000 Stk.) und *den offiziellen Wahlprospekt*, der in jedem Wahlcouvert verschickt wurde.

Bruno Vanoni (Grossrat und Journalist) übernahm die Federführung und die Koordination der Texte beider Medien und ich als begeisterter Teilzeitfotograf lieferte, soweit wie möglich, ergänzendes Bildmaterial, insbesondere symbolträchtige Gruppenbilder von Kandidierenden für die Vorwahlzeitung. Sämtliche offiziellen Portraitbilder für den Wahlkampf wurden im Auftrag der Grünen Kanton Bern vom Fotografen Fabian Lütolf ([www.muellerluetolf.ch](http://www.muellerluetolf.ch)) erstellt; die Foto der Spitzenkandidierenden von Beat Mumenthaler (<http://www.beatmumenthaler.com>).

Die sieben eingangs erwähnten Ortsgruppen verteilten Wahlmaterial in ihren jeweiligen Ortschaften und organisierten - *unter anderem* - Verteilaktionen von den kantonalen Giveaways (bedruckte Zündhölzlis und Schokoladepäcklis). Die detaillierten Angaben über deren Aktivitäten können in den jeweiligen Jahresberichten nachgelesen werden. Schliesslich haben wir einen Monat vor dem Wahltermin allen Sympathisanten einen Brief mit Wahlmaterial zugeschickt. An vielbefahrenen Strassenrändern stellten wir wetterbeständige Wahlplakate auf (gefertigt unter der Leitung vom Grossrat und Schreinermeister Thomas Gerber). Natürlich führte jeder Grossratskandidat oder Grossratskandidatin im persönlichen Umfeld inkl. den sozialen Medien seinen eigenen persönlichen Wahlkampf. Hierfür möchte nochmals herzlich danken.



## Wahlergebnisse Grossratswahlen 2018

Mit einem erreichten Stimmenanteil von 9,9 Prozent für die Grünen der Liste 7 im Wahlkreis Mittelland-Nord mit einer Bevölkerungszahl von ca. 136'250 Einwohner, konnten wir uns in diesen Wahlen 2018 um 10 Prozent gegenüber den Grossratswahlen im 2014 steigern. Die beiden bisherigen Grossräte Bruno Vanoni (Zollikofen) und Thomas Gerber (Hinterkappelen) wurden mit Bravour wiedergewählt und erzielten am meisten Stimmen. Dritt- und viertbestes Resultat erzielten die beiden Spitzenkandidatinnen Elisabeth Dubler (Uetligen) und Carole Kopfstein (Muri bei Bern). Von den 34 Gemeinden im Wahlkreis Mittelland-Nord erzielten wir in 20 Gemeinden mehr Stimmen und in 14 Gemeinden weniger Stimmen als im Wahljahr 2014. Erwähnenswerter Stimmenzuwachs fand in den bevölkerungsstarken Gemeinden Muri (Wähleranteil für Liste 7 «Grüne» +2.9%), Ostermundigen (+2.3%), Bremgarten (+2.1%), Laupen (+2%), Worb (+1.5%) Bolligen (+1.2%) Münchenbuchsee und Zollikofen (je+0.9%), Ittigen (+0.8%) und Wohlen (+0.7%). Die Grünen Kanton Bern sind nun – nach einem Sitzverlust in der Stadt Bern – mit insgesamt 14 Grossrätinnen und Grossräten weiterhin viertstärkste Fraktion (46 SVP, 38 SP plus 2 PSA, 20 FDP, 14 Grüne, 13 BDP, 11 GLP, 10 EVP, 5 EDU, 1 Alternative Linke, der grünen Fraktion angeschlossen). Die SP gewinnt in unserem Wahlkreis 2 Sitze sicherlich auch dank unserer Listenverbindung. BDP und EVP verlieren hier je einen Grossratsitz. Die übrigen Parteien konnten ihre bisherige Sitzzahl verteidigen.

## Grüne Mittelland-Nord im Grossen Rat

Für die GMN-Vertretung im Grossen Rat stand das Jahr 2017 im Zeichen des Rücktritts von **Maria Iannino**. Sie ist nach elf arbeitsreichen Jahren aus dem Grossen Rat zurückgetreten, wo sie zuletzt in der Gesundheits- und Sozialkommission (GSoK) und als Stimmzählerin gewirkt hatte. Die Grünen Kanton Bern haben bei ihrem Rücktritt auf einige Vorstösse hingewiesen, die mittlerweile umgesetzt worden sind: So forderte sie die Unterstützung der Nachsorge bei häuslicher Gewalt (STOPPMännerGewalt) oder das Verbot von Einweg-Plastiksäcken, das inzwischen auf Bundesebene in der Umsetzung ist. Auch der Berner Wohlstandsindex, wonach der Kanton Bern als erster Kanton der Schweiz neben dem klassischen Bruttoinlandsprodukt BIP neu auch nachhaltige Indikatoren misst, geht auf ihren Vorstoss Grüne Wirtschaft: «grüner BIP gefordert» zurück. Herzlichen Dank, Maria Iannino, für dein Engagement im Grossen Rat - und den anhaltenden Einsatz im Gemeinderat von Wohlen und auch als GMN-Kassiererin!

Das zweite GMN-Mitglied im Grossen Rat, **Bruno Vanoni**, hat in der Bildungskommission (BiK) weitergearbeitet und sich für verschiedene Vorlagen des grünen Erziehungs- und Kulturdirektors Bernhard Pulver eingesetzt. Als Ersatzmitglied hat er auch an Sitzungen der Kommission für Staatspolitik und Aussenbeziehungen (SAK) teilgenommen und in deren Ausschuss beispielsweise das «Abstimmungsbüchlein» zum Referendum gegen den umstrittenen



Strassenausbau im Oberaargau mitformuliert. Er hat fünf Vorstösse eingereicht: zur Stärkung des pädagogischen Dialogs in den Schulen, für den Ausbau der Komplementärmedizin an der Universität Bern, für verstärkte Förderung von Biolandbau und Biodiversität, für eine kantonale Velo-Offensive sowie für die Aufbereitung von Benchmark-Daten auf Gemeindeebene, damit am richtigen Ort gespart werden kann. Aus regionaler Sicht besonders interessant ist eine hängige Interpellation zum Ausbau der Grauholz-Autobahn und den neuerdings wieder in die Planung aufgenommenen Halbanschluss Grauholz.

Von der Grossratsfraktion der Grünen wurde Bruno Vanoni im Juni 2017 in eine Kampfwahl ums zweite Vizepräsidium des Grossen Rats geschickt – eine Ausmarchung, die mit 76 zu 73 Stimmen knapp zugunsten des Gegenkandidaten der Grünliberalen ausging ...

Im Vorstand der Grünen Kanton Bern vertritt Bruno Vanoni sowohl die GMN als auch – als deren Vizepräsident – die grüne Grossratsfraktion.

Als Nachfolger von Maria Iannino ist im September 2017 **Thomas Gerber** in den Grossen Rat nachgerückt. Er ist als Ersatzmitglied sogleich in die Sicherheitskommission (SiK) und im November in die Bau-, Energie-, Verkehrs- und Raumplanungskommission (BaK) gewählt worden. Seine beiden ersten Vorstösse betrafen die konsequente Durchsetzung der Höchstgeschwindigkeit von Tempo 50 innerorts und die Förderung des einheimischen Rohstoffs Holz mittels FSC-Label.

Für beide GMN-Grossräte brachte die Monsterdebatte über das jüngste Spar- und Abbaupaket zusätzlichen Aufwand und Ärger. Aber sie bleiben weiterhin mit Freude dran...

Ich möchte diesen Jahresbericht nicht künstlich verlängern und schliesse diesen an dieser Stelle.

Jegenstorf, 11.05.2018

Guido Sauter, Präsident